

»Die kleine Spinne Widerlich – Komm, wir spielen Schule«

Seite 3

Die kleine Spinne Widerlich ist ganz aufgeregt, denn schon bald kommt sie in die **Schule**. »Was macht man eigentlich so in einer Schule?«, fragt sie neugierig. »Da lernt man **Lesen**, Rechnen und Schreiben«, erklärt Papa. »Aber hat man dann auch noch Zeit zum Spielen?«, fragt die kleine Spinne unsicher. »Aber ja, mein Schatz«, beruhigt Mama sie liebevoll. »Es gibt Pausen, in denen du mit vielen Freunden spielen kannst. Ihr werdet in der Schule auch basteln, malen und musizieren.« »Oh, das klingt aufregend«, freut sich die kleine Spinne und hat eine Idee: »Komm, Mini-Spinni, wir spielen Schule!« Gemeinsam mit ihrem kleinen Geschwisterchen macht sie sich auf den Weg zu ...

Seite 4

... ihrem besten Freund Niesi. »Was? Ihr spielt Schule. Wie toll! Ich möchte auch eine Schulspinne sein!«, jubelt Niesi und packt sofort ein paar **Blätter** und bunte **Stifte** zusammen. »Wie schön, dann sind wir schon drei Schüler«, freut sich die kleine Spinne. »Und jetzt müssen wir jemanden finden, der unseren Lehrer spielt.« »Lasst uns doch zu Onkel Langbein gehen und fragen, ob er mit uns Mathematikunterricht spielt«, schlägt Niesi vor. »Was ist das denn?«, fragt die kleine Spinne. »Da lernt man Rechnen«, antwortet Niesi stolz.

Seite 5

Ganz erwartungsvoll sitzen die drei Spinnenvor Onkel Langbein. »Also, als Erstes lernen wir **Zählen**, und zwar von eins bis zehn«, fängt er an zu unterrichten. »Schaut mal, mit jeder Zahl schiebe ich eine Beere weiter: **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9** – und ...? Weiß jemand, welche Zahl nach der Neun kommt?«, fragt er die kleinen Spinnenschüler. »Zeh... Zeh... Zehn!?«, ruft Niesi begeistert, und vor lauter Aufregung schießt ein kleiner Spinnfadensalat aus ihm heraus. »Jaaa, richtig, sehr gut«, freut sich Onkel Langbein. Jetzt zählen alle noch mal gemeinsam von eins bis zehn, und danach machen sich die kleinen Spinnen weiter auf den Weg zu ...

Seite 6

... Mucki, denn in der Schule gibt es auch Sportunterricht, und wer könnte einen besseren Sportlehrer spielen als Mucki, der es liebt zu turnen. »Beim **Sport** versuchen wir, mit Freude herauszufinden, was wir vielleicht besonders gut können«, beginnt er seinen Unterricht. »Wir Spinnen können richtig gut klettern!«, freut sich die kleine Spinne. »Das stimmt.« Mucki nickt. »Dann üben wir heute mal, über einen Ast zu balancieren, und danach spielen wir noch ein lustiges Ballspiel.« »Mini-Spinni und ich lieben es, mit dem Ball zu spielen!«, jubelt die kleine Spinne. »Wie schön, dass man in der Schule nicht immer nur still sitzen muss.« Fröhlich klettern, hüpfen und spielen die drei noch eine ganze Weile, bis Niesi vorschlägt, eine Pause zu machen.

Seite 7

»Schule spielen macht richtig Spaß«, freut sich die kleine Spinne. »Mmh, und Pause spielen auch«, grinst Niesi und beißt genüsslich in sein Butterbrot. Mini-Spinni hat es sich inzwischen neben seinem großen Geschwisterchen gemütlich gemacht. »Oh, schau mal, Mini-Spinni, da ist ein **Schmetterling**. Weißt du, er war früher mal eine kleine **Raupe**«, erklärt die kleine Spinne. »Waaas? Eine Raupe, die fliegen kann?«, wundert sich Niesi. »Na klar, sie verwandelt sich ja noch. Das weiß ich von Tante Igitte. Lasst uns doch nachher zu ihr gehen und sie fragen.«

Seite 8

»Ja, das stimmt«, sagt Tante Igitte. »Erst isst die kleine Raupe ganz viel, dann spinnt sie sich in eine Höhle ein, die man Kokon nennt, und dann wird aus ihr ein wunderschöner Schmetterling.« Die drei Spinnen hören gebannt zu. »Das lernt ihr später alles in einem Fach, das Sachunterricht heißt«, erzählt Tante Igitte weiter. »Dort erfahrt ihr viel über die **Natur**. Ihr werdet auch sehr viel beobachten, entdecken und experimentieren.« »Ui, das hört sich aber spannend an«, staunt die kleine Spinne. »Oh ja, die Natur steckt voller spannender Abenteuer«, lächelt Tante Igitte. »Und voller Kunst!«, ruft Niesi. »Miro sagt doch immer, dass unsere Spinnennetze ein Kunstwerk der Natur sind. Kommt, wir gehen zu ihm und spielen Kunstunterricht.«

Seite 9

»**Kunst** ist so wundervoll und einzigartig«, fängt Miro an zu erzählen. »Alles, was wir malen oder basteln, ist etwas ganz Besonderes. Und noch dazu macht es so viel Spaß«, schwärmt er weiter. »Was machen wir denn heute im Kunstunterricht?«, fragt die kleine Spinne gespannt. »Heute, liebe Schüler, malen wir unser Lieblingsbild.« »Oh, wie schön! Ich male einen Apfelbaum«, jubelt Niesi. »Au ja, und ich versuche mal, einen **Hund** zu malen«, sagt die kleine Spinne aufgeregt. Alle beginnen eifrig zu malen und bestaunen gegenseitig ihre kleinen Kunstwerke. Danach machen sie sich weiter auf den Weg zu ...

Seite 10

... Oma Erna. Da Oma Erna so schön Geschichten vorlesen kann, möchten die kleinen Spinnen von ihr wissen, wie man Lesen lernt. »Fürs Lesen und Schreiben lernt ihr Laute und Buchstaben«, beginnt Oma Erna ihren Unterricht. »Es gibt 26 **Buchstaben**, und zusammen nennt man sie das **Alphabet**.« »Ui, das sind aber viele!«, staunt die kleine Spinne. »Kann man die wirklich alle lernen?« »Aber ja, mein Schatz«, antwortet Oma Erna, »du musst sie ja nicht alle auf einmal können. Ein guter alter Trick ist, sie sich mit Reimen zu merken: A – wie Affe, B – wie Bär, das kleine Spinnen-ABC ist gar nicht schwer.« Da lacht die kleine Spinne, und auch Niesi freut sich. »D – wie Dackel, E – wie Ella, kommt, wir gehen jetzt zu Bella«, reimt er und grinst.

Seite 11

Bella kann Harfe spielen und singt unglaublich gerne. Daher ist sie die perfekte Musiklehrerin. Auch ihr Bruder Punkti ist begeistert von der Idee, und schon haben sie einen weiteren Musikschüler. »Jetzt hören wir uns mal an, wie unterschiedlich jedes **Instrument** klingt«, fängt Bella an zu unterrichten

und streicht liebevoll über ihre **Harfe**. Ganz verzaubert lauscht Niesi dem wunderschönen Klang. »Ich kann auf meiner Trommel einen Takt klopfen!«, freut sich die kleine Spinne und trommelt begeistert los. Nun probieren auch die anderen ihre Instrumente aus. Ein wildes Durcheinander von unterschiedlichen Geräuschen entsteht, und alle haben großen Spaß dabei.

Seite 12

Ganz beschwingt machen sich die drei kleinen Spinnen auf den Heimweg und unterhalten sich über all das, was sie in der Schule wohl erwarten wird. »Neben wem wir später wohl **sitzen** werden?«, überlegt Niesi. »Ob man sich das aussuchen kann?« »Oh ja, und welche Spiele wir wohl in den **Pausen** spielen?«, rätselt die kleine Spinne. »Man bekommt doch zur Einschulung eine Schultüte«, fällt Niesi ein. »Was da wohl drin ist?« Die kleine Spinne strahlt. »Bestimmt jede Menge tolle Überraschungen!«

Seite 13

»Was für ein schönes **Bild!**«, begrüßt Papa seine kleinen Spinnenkinder. »Das hat Mini-Spinni im Kunstunterricht gemalt«, erzählt die kleine Spinne begeistert. »Schule spielen macht so viel Spaß. Schaut mal, was ich schon gelernt habe: Eins, zwei, drei – ZAUBEREI!« Mit jeder Zahl reicht die kleine Spinne Mama einen Stift aus ihrer Tasche. Mama muss lachen. »Das ist wirklich toll, meine kleine Spinne. Später in der Schule bekommt ihr **Hausaufgaben**, da könnt ihr auch zeigen und üben, was ihr gelernt habt. Aber für heute ist erst mal genug«, sagt sie liebevoll. »Jetzt essen wir Abendbrot, und morgen könnt ihr dann weiterspielen.«

Seite 14

Nach einem aufregenden Tag krabbeln die kleinen Spinnen müde in ihre Netzchen. »Du, Mama ... es gibt ja sooo viele **Zahlen** und **Buchstaben**, was ist denn, wenn ich mal etwas nicht verstehe?«, fragt die kleine Spinne. »Na, dann fragst du einfach nach, genau wie jetzt. Du gehst ja in die Schule, um es zu lernen«, antwortet Mama zärtlich. »Oh, ich freue mich schon so darauf, lesen zu lernen. Dann kann ich Mini-Spinni immer ihr Lieblingsbuch vorlesen«, lächelt die kleine Spinne. »Das ist eine schöne Idee«, sagt Mama und gibt ihr einen Gutenachtkuss. »Gute Nacht, Mama, ich hab dich lieb!«, sagt die kleine Spinne und schlummert glücklich ein.

Ілюстрації від Матіни Матос
Діана Амфт

«МАЛЕНЬКИЙ ПАВУЧОК ПОТВОРКА»
Ходімо зі мною, пограємо в школу!

Seite 3

Маленький Павучок Потворка дуже схвилюваний, бо вже зовсім скоро піде до **школи**.

«І що ж там робити у тій школі?» – з цікавістю запитує він.

«Там вчать **читати**, рахувати і писати», – пояснює тато.

«Але ж там є час на ігри?» – невпевнено запитує маленький Павучок.

«Так, мій любий, – ласкаво заспокоює його мама. – Є перерви, на яких ти можеш гратися з друзями. У школі ви також будете займатись рукоділлям, малюванням та музикою».

«О, це звучить захоплююче! – радіє Павучок і до нього приходить ідея. – Ходи сюди, Міні-Шпінні, будемо грати у школу!» – каже він своїй сестричці, і вони вирушають до...

Seite 4

...їхнього найкращого друга Ніза.

«Що? Ви граєте у школу? Як чудово! Я теж хочу бути павуком-школярем!» – вигукує Ніз та одразу хапає декілька **листочків** паперу та кольорові **олівці**.

«Як добре, у нас вже є троє учнів, – радісно каже Павучок. – Тепер нам потрібно знайти когось, хто буде грати нашого вчителя».

«Давайте підемо до дядька Довгонога і запитаємо, чи зможе він бути вчителем з математики», – пропонує Ніз.

«Що це?» - питає маленький Павучок.

«Це урок, на якому ти вчишся рахувати», – гордо відповідає Ніз.

Seite 5

Три, наповнені очікуванням, павуки сидять перед дядьком Довгоногом.

«Отже, спочатку ми навчимося **рахувати** від одного до десяти, – починає він вчити. – Дивіться, з кожною цифрою, я переміщаюсь на одну ягідку далі: **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9** – і...? Хтось знає яке число йде далі?» – запитує дядько Довгоног своїх учнів-павуків.

«Де... де... десять!?» – захоплено вигукує Ніз, і від хвилювання з нього виривається маленький шматочок павутини.

«Таак, дуже добре», – радіє дядько Довгоног.

Тепер усі разом рахують від одного до десяти, а потім маленькі павучки продовжують свій шлях до...

Seite 6

... Муккі, адже у школі є також урок фізкультури, а хто б міг зіграти вчителя фізкультури краще, ніж Муккі, який любить займатися гімнастикою?

«У **спорті** ми з радістю з'ясовуємо, до чого у нас є здібності», – починає він свій урок.

«Ми, павуки, дуже добре вміємо лазити», – радісно каже маленький Павучок.

«Правильно, – киває Муккі. – Тоді сьогодні ми потренуємось балансувати на гілці, а потім пограємо у

веселу гру з м'ячем».

«Міні-Шпінні та я любимо гратися з м'ячем, – захоплено вигукує Павучок. – Як добре, що у школі не потрібно постійно сидіти на одному місці».

Ще тривалий час вони троє повзають, стрибають та граються, доки Ніз не пропонує зробити перерву.

Seite 7

«Грати в школу – це справді весело», – радіє Павучок.

«Особливо на перерві», – усміхається Ніз і відкушує свій сендвіч.

Тим часом Міні-Шпінні присіла біля свого старшого братика.

«Глянь-но, там **метелик!** Ти знала, що раніше він був **гусинецею?**» – розказує їй брат.

«Щоо? Гусениця, яка може літати?» – дивується Ніз.

«Звичайно. Вона потім перетворюється на метелика. Я це знаю від тітки Бридки. Підемо потім і запитаємо її про це», – сказав Павучок.

Seite 8

«Так, це правда, – сказала тітка Бридка. – Спочатку маленька гусениця багато їсть, потім завертає себе у маленьку печерку, яку називають кокон, а згодом стає гарним метеликом».

Три павуки зачаровано слухають.

«Ви це будете вчити на уроці, який називається природознавство, – продовжує тітка Бридка. – Там ви дізнаєтесь багато чого про **природу**, будете спостерігати, відкривати та експериментувати».

«Вау, це звучить дуже цікаво!» – захоплено вигукує Павучок.

«О так, природа наповнена захоплюючими пригодами», – усміхається тітка.

«І наповнена мистецтвом! – вигукує Ніз. – Міро завжди казав, що наша павутина – це шедевр природи. Давай підемо до нього і пограємо в урок мистецтва».

Seite 9

«**Мистецтво** таке чудове й унікальне, – починає розповідати Міро. – Усе що ми малюємо чи робимо руками, є чимось особливим. І, звичайно, це приносить багато задоволення», – продовжує марити він.

«Що ж ми сьогодні будемо робити на уроці мистецтва?» – запитує Павучок захоплено.

«Сьогодні, мій любий учень, кожен намалює свою улюблену картину», – каже Міро.

«О, чудово! Я намалюю яблуню», – радіє Ніз.

«А я спробую намалювати **собаку**», – невпевнено каже маленький Павучок.

Всі починають малювати і з захопленням дивляться на витвори мистецтва один одного, а згодом направляються до...

Seite 10

... бабусі Ерні. Так як бабуся Ерна дуже гарно вміє читати оповідання, павучки прагнуть дізнатися у неї, як навчитись читати.

«Для читання та письма потрібно вивчити звуки та букви, – починає свій урок бабуся. – Є 33 **букви**, які разом називаються «**алфавіт**»».

«Вау, їх так багато! – дивується Павучок. – Невже їх усіх можна вивчити?»

«Так, мій любий, – відповідає бабуся Ерна. – Не обов'язково вчити всі одразу. Є один гарний старий метод, який допомагає запам'ятовувати букви: потрібно римувати.

А – автобус, Б – барашко, ця абетка – нам не важко!»

Павучок усміхається, а Ніз радіє і також римує:

«В – ворона, Г – гора, йде до Белли дівтора!»

[Alphabet: А, Б, В, Г, Ґ, Д, Е, Є, Ж, З, И, І, Ї, Й, К, Л, М, Н, О, П, Р, С, Т, У, Ф, Х, Ц, Ч, Ш, Щ, Ъ, Ю, Я]

Seite 11

Белла вміє грати на арфі і дуже гарно співає. Тому вона – ідеальний вчитель музики. Її брат Панкі також в захваті від ідеї погратись у школу, тому він стає четвертим учнем.

«А тепер давайте послухаємо, як по-різному звучить кожен **інструмент**», – починає Белла, ласкаво граючи на **арфі**. Ніз із великим захопленням слухає чудову мелодію.

«А я можу бити в барабан!» – радісно вигукує Павучок і починає захоплено барабанити.

Тепер і інші учні випробовують свої музичні інструменти. Піднімається величезна метушня найрізноманітніших звуків, від якої усі отримують масу задоволення.

Seite 12

Неймовірно задоволені, три павучки повертаються додому і обмінюються між собою здогадками про те, що ж їх може очікувати у справжній школі.

«Цікаво, з ким ми будемо **сидіти** за однією партою? – розмірковує Ніз. – Чи можна вибрати самотійно?»

«О так, а в які ж ігри ми будемо грати на **перервах**?» – розмірковує Павучок.

«А ще до школи видають пакунок з подарунками! – каже Ніз. – Цікаво, які вони...»

Павучок сяє від радості: «Впевнений, що гарні!»

Seite 13

«Яка ж гарна **картина**!» – радісно зустрічає тато своїх дітей-павучат.

«Це намалювала Міні-Шпінні на уроці мистецтва, – з ентузіазмом розповідає Павучок. – Школа приносить багато радості. Гляньте, чому я вже навчився: один, два, три – МАГІЮ створи!» – З кожною цифрою простягає маленький павучок мамі олівці із сумки.

«Це справді чудово, мій маленький Павучок! Пізніше в школі вам дадуть **домашнє завдання**, щоб ви змогли показати і потренувати те, що вивчили. Але на сьогодні достатньо, – каже люб'язно мама. – Йдемо вечеряти, а завтра ви знову зможете гратися».

Seite 14

Після виснажливого дня повзуть стомлені павучки у свої павутинні сітки.

«Мамо... є так багато **чисел** і **букв**. А якщо я чогось не зрозумію?» – питає Павучок.

«Тоді запиташ про це так само, як і зараз. Ти ж ідеш до школи, щоб вчитися», – відповідає мама.

«О, я з нетерпінням чекаю, коли зможу навчитися читати. Тоді я зможу прочитати Міні-Шпінні усі її улюблені казки», – посміхається маленький Павучок.

«Чудова ідея», – каже мама і цілючи його в лоб, бажає гарних снів.

«На добраніч, мамо! Я тебе люблю!» – каже Павучок і солодко засинає.